

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

## Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 20.März 2010

Tagungsort: Musikschule des städt. Musikvereins Soest e.V.  
Beginn: 11.00 Uhr  
Ende: 14.30 Uhr  
Anwesende: Vorstand, Beirat sowie Mitglieder laut Anwesenheitsliste  
und Gäste), Frau Pantel fehlt entschuldigt.  
Die Tagesordnung lag allen Anwesenden vor.

TOP 0 Herr Jochem eröffnet die Veranstaltung und bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Frau Barbara Brune und Frau Elke Koch für die Tagungsmöglichkeit in der Musikschule in Soest.  
In seinen Grußworten drückt der Bürgermeister der Stadt Soest, Herr Ruthemeyer, seine Freude darüber aus, die Landesversammlung in der städtischen Musikschule begrüßen zu können. Er stellt in wenigen Zügen die Geschichte des Hauses vor und stellt die Aufgabe der Musikschule für die Stadt Soest in der heutigen Zeit als ein wichtiges Angebot heraus.

TOP 1 Herr Jochem dankt Herrn Ruthemeyer für die Grußworte. Herr Riekus als Musikschulleiter stellt die Musikschule vor und verweist auf die wachsende Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und den allgemeinbildenden Schulen.  
Als Vorsitzender des Landesverbandes bedankt sich Herr Jochem bei den anwesenden Gastgebern.  
Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest

TOP 2 **Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.4.2009**  
Mitgliederversammlung liegt allen anwesenden vor. Es wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

### TOP 3 **Rechenschaftsberichte**

TOP 3.1 **Der Jahresbericht** des Vorstandes des LVEF liegt allen anwesenden Mitgliedern in schriftlicher Form vor. Herr Jochem nimmt erläuternd zu folgenden Punkten Stellung.

- ❖ Überblick über die Themen und Veranstaltungen des Jahres 2009
- ❖ Herausforderungen für die öffentlichen Musikschulen durch JEKI, Zeitmanagement nach G8, Haushaltsdefizite der Kommunen und damit verbundene Erschwerung der musikalischen Aktivitäten in vielen Kommunen, u.a.m.
- ❖ Herr Jochem stellt die Unterstützung der in Not geratenden Schulen als eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes im Jahre 2009 heraus. Dabei benennt er aktuelle Brennpunkte und Existenzgefährdungen in Wipperfürth, Hürth, Wuppertal und Duisburg. Ergänzend weist Herr Jochem auf weitere Problemfelder hin, die den Städten aus der aktuellen

Finanzkrise von Bund und Land erwachsen und die die Träger öffentlicher Musikschulen zu Einsparungen zwingen.

- ❖ Aus der beschriebenen Situation heraus erläutert Herr Jochem vorbereitend zu TOP 11 ein Paket von Forderungen an die Landesregierung, die die Zukunftsfähigkeit im Bereich der musikalischen Bildung sichern soll.
- ❖ Weitere Themen werden in berichtender Form angeschlossen:
  - Stand der Mitgliederzahl des LVEF
  - Absichtserklärung von Herrn Huck-Hameyer zur Beendigung seiner Vorstandstätigkeit nach zwanzig Jahren
  - Wahl von Herrn Fröhling und Herrn Jochem in den Vorstand der BEV
  - Herr Fröhling als neuer Sprecher des Elternforums der europäischen Musikschulen

Mit einem Dank an die Musikschulen des Landes NW für ihre qualifizierte Arbeit beendet Herr Jochem seinen Jahresbericht.

**TOP 3.2**     **Herr Dr. Modemann stellt die Finanzsituation des LVEF** in konkreten Zahlen dar. Er erläutert die Ausgabepositionen und bewertet den derzeitigen Kassenstand als solide (Guthaben per Ende 2009: 2.580,23 Euro).

**TOP 4**        **Bericht der Kassenprüfer**  
Herr Horst und Herr Schreckenschläger berichten zur Kassenprüfung und stellten die sachgemäße Führung der Kasse fest.

**TOP 5**        **Herr Horst und Herr Schreckenschläger schlagen der Mitgliederversammlung** die Entlastung des Vorstandes vor. Mit den Stimmen aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder wird der Vorstand (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder) ohne Gegenstimme entlastet.

**TOP 6**        **Verabschiedung von Herrn Huck-Hameyer aus dem Vorstand der Landesvereinigung**

Herr Jochem teilt der Mitgliederversammlung den Entschluss von Herrn Huck-Hameyer mit, nicht mehr für den Vorstand des LVEF zu kandidieren.

Im seiner Dankesrede bedankt sich Herr Jochem für das kontinuierlich hohe Engagement für die Belange des Landesverbandes über nunmehr zwei Jahrzehnte. Dabei stellt er Herrn Huck-Hameyer als ein Vorbild für die Generation von engagierten Menschen vor, die sich über die Zeit der beruflichen Tätigkeit hinaus ehrenamtlich für das Wohl junger Menschen einsetzen. Mit seiner engagierten und fachkundigen Beratungstätigkeit hat Herr Huck-Hameyer über Jahre dazu beigetragen, die finanzielle Basis für viele Musikschulen in städtischer Trägerschaft trotz Haushaltssicherung und anderer finanzieller Engpässe zu sichern.

Dank seiner Hilfe kann vielerorts festgestellt werden, dass die Musikschule im Bewusstsein der Kommunen als eine zukunftsweisende Bildungsaufgabe wahrgenommen und verstanden wird.

Vorstand und Mitglieder der LVEF freuen sich deshalb auch besonders mit Herrn Huck-Hameyer, dass ihm am 31. Mai 2010 für seine ehrenamtlichen Leistungen das Bundesverdienstkreuz verliehen wird.

In seiner Antwort bedankt sich Herr Huck-Hameyer herzlich für die an ihn gerichteten Worte. Er betont, dass die ehrenamtliche Tätigkeit für sein Leben

immer eine Bereicherung darstellt. Der gedankliche Austausch und die persönliche Begegnung mit gleichgesinnten Menschen waren ihm immer besonders wichtig. Darüber hinaus betonte er, dass für ihn die Möglichkeit, im wohlgemeinten Sinne Einfluss zu nehmen auf politische Entscheidungsprozesse zum Wohle von Kindern und Jugendlichen, ein Zufriedenheit stiftendes Element seiner Tätigkeit gewesen ist. Herr Huck-Hameyer bedankte sich bei allen Weggefährten im Landesverband und wünschte dem Landesverband mit seinen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg in den schwierigen Auseinandersetzungen mit den Musikschulträgern und dem Land NRW.

## **TOP 7        Wahlen**

### **TOP 7.1      Wahl des gesamten Vorstandes**

Die Mitgliederversammlung bestimmte zum Wahlleiter Herrn Gronemeyer aus Paderborn. Der Wahlleiter fragte die Versammlung, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Die Versammlung hat dies verneint und statt dessen einer offenen Wahl zugestimmt.

Für den Vorstand wurden als Kandidatinnen und Kandidaten folgende Personen benannt und von der Versammlung gewählt:

1. Vorsitzender:	Herr Klaus Jochem	einstimmig
1. stellv. Vorsitzender:	Herr Dieter Fröhling	einstimmig
2. stellv. Vorsitzende	Frau Regine Marchand	einstimmig/1 Enth.
Schriftführer:	Herr Dr. Ulrich Güttsches	einstimmig

Als Schatzmeister wurde der Versammlung Herr Dr. Gerd Modemann vorgeschlagen. Herr Dr. Modemann wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

Auf Befragen des Wahlleiters nahmen die gewählten Vorstandsmitglieder ihre Wahl an.

Für die Kassenprüfung wurden vorgeschlagen: Herr Wolfgang Horst, Herr Gerrit Vollmer und Herr Dr. Nils Gronemeyer (als Vertretung). Die Kandidaten wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand teilte der Versammlung mit, dass er neben den bisherigen Mitgliedern Frau Pantel, Frau Weber, Herr von Goetz auch Herrn Schreckenschläger in den Beirat berufen hat.

## **TOP 8        Aktuelle Situation der Musikschulen vor Ort**

Dominierendes Thema dieses Tagesordnungspunktes war die Frage nach den unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Modemann wurde die Problematik unter zwei verschiedenen Aspekten beleuchtet:

**Problemfeld:** Einsatz von Musikschullehrerinnen und -lehrern als Honorarkraft

- ❖ Frau Dr. Hagenau, Förderverein der Musikschule Düren: Bürgermeister und Förderverein starten am 27. Mai 2010 eine Initiative für eine bessere Vergütung der Honorarkräfte. Hintergrund: In den letzten 10 Jahren sind keine fest angestellten Lehrkräfte mehr eingestellt worden. Düren hat 60% Honorarkräfte. Die Veranstaltung soll auf die schlechte finanzielle Situation der Honorarkräfte hinweisen. In Düren spricht die Flexibilität des Modells für den Einsatz von Honorarkräften
- ❖ In der Musikschule Leichlingen läuft die Arbeit ausschließlich mit Honorarkräften gut; nur der Musikschulleiter ist fest-angestellt.
- ❖ Waltrop meldet vier angestellte Musikschullehrer plus Schulleiter, darüber hinaus ausschließlich Honorarkräfte
- ❖ Bocholt fasst nunmehr VHS, Musikschule, Kultur und Theater in einer Einheit zusammen. Dort wird mit TVÖD und Honorarkräften gearbeitet. Die Honorarkräfte sind beim Förderverein der Musikschule beschäftigt, die Abrechnung bleibt bei der Stadtverwaltung
- ❖ Im Hinblick auf Bocholt warnt die LVEF vor dem Einstieg in die Vergütung von TVÖD-Bediensteten. Herr Fröhling stellt eine mögliche Prüfung durch die Rentenversicherungsanstalt als potentielle Gefahr für den Bestand des Förderverein heraus.

**Problemfeld:** TVÖD oder Honorar – was ist besser

- ❖ Auf Rat der Wirtschaftsprüfer Rödl und Partner legt Düren fest, in Zukunft ausschließlich Honorarkräfte einzustellen
- ❖ Die Frage des Einsatzes von Honorarkräften ist nicht per se schlechter, sie ist vielmehr eine Frage nach der Vertragsgestaltung. Beispiel Tewes (Musikschule Gevelsberg): Bei einer Bezahlung von 77 Min. müssen 45 Min. Unterricht erteilt werden, die Konferenzteilnahme ist Pflicht
- ❖ Bei einem Vergleich zur Eingangsstufe der TVÖD stehen sich Honorarkräfte finanziell besser; in solchen Situationen neigen die Städte eher zu Abschluss eines TVÖD - Vertrages
- ❖ Honorarkräfte sind generell flexibel bei Arbeitsplatzwechsel
- ❖ Düren will mit seiner Aktion für Lehrkräfte bewusst machen, dass 12 – 25 EURO pro 45 Minuten Honorarkräfte in eine schlechte Situation versetzen;
- ❖ Waltrop bedauert, dass Honorarkräfte bei Sommerfesten, Vorspielen und anderen außerunterrichtlichen Aktivitäten fehlen.
- ❖ Herr Schreckenschläger empfahl für die Honorarkräfte den Eintritt in die Künstlersozialkasse.

#### **TOP 9/10 Bericht über die Aktivitäten der BEV/ Neuer Flyer**

Herr Fröhling berichtet aus der Bundeselternvertretung (BEV). Er stellt heraus, dass erstmals NRW mit 2 Vertretern im Bundesvorstand vertreten ist.

In der BEV zeigt sich, dass die Problemfelder in den verschiedenen Bundesländern sehr unterschiedlich sind. Von daher ist die BEV eine wichtige Diskussionsplattform für die Ländervertretungen.

- ❖ Die BEV wird einen neuen Flyer erarbeiten, der eher politisch gestaltet ist ; ein Textentwurf liegt den Tagungsunterlagen bei
- ❖ Im Zusammenhang mit den Bemühungen des Städtetages, Leitlinien für Musikschulen zu formulieren, wird die BEV ebenfalls die Leitliniendiskussion erst im Bundesverband erörtern. Die Ergebnisse werden auf der Homepage der LVEF veröffentlicht.
- ❖ Herr Horst bezweifelt, dass in der derzeitigen Situation die Leitlinien bei den politisch Verantwortlichen überhaupt bekannt sind.
- ❖ Herr Jochem schlägt vor, dass die Leitlinien der Musikschule den Kulturausschussmitgliedern in der Sitzung zum Lesen überreicht werden.

## TOP 11 Musikschule in Not: Resolution

Herr Jochem erläutert die Umstände und Diskussionszusammenhänge, die zu der Formulierung der Resolution geführt haben.

Er verliest die Resolution. Darf wird durch kann ersetzt

Änderungsvorschläge:

- ❖ nicht 10%, sondern deutlich
- ❖ Begründung: „wie in anderen Bundesländern“ geändert in „wie in vielen Bundesländern üblich“
- ❖ „in keinsten Weise“ geändert in „in keiner Weise“
- ❖ letzte Forderung: ...“Musikalische Bildung ist eine öffentliche Aufgabe und damit nicht nur von Eltern und Kommunen zu finanzieren.“

Die geänderte Fassung wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

## TOP 12 Verschiedenes

- ❖ Die nächste Mitgliederversammlung des LVEF findet in Hilden statt.
- ❖ Die Einladung des Fördervereins der Musikschule Leverkusen zum Stiftungsfest am 29. Mai durch Frau Marchand wird noch erfolgen.
- ❖ Es soll von der Homepage ein Link zum Stiftungsfest geschaltet werden
- ❖ Frau Freimark –Zeuch ( MS Lippetal-Bad Sassendorf- Anröchte –Wolver) bittet darum, eine Aktivitäten Liste der Fördervereine im LVEF an die neuen Mitglieder zu versenden
- ❖ Fragen zur Instrumentenversicherung und dem praktischen Umgang mit Mitgliedsfragen. Nach Meinung einiger Teilnehmer ist der Vordruck zum Abschluss der Instrumentenversicherung nicht in Ordnung; eine Änderung soll folgen.

Herr Jochem bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Sitzung.

Insbesondere bedankt er sich bei Frau Brune und Frau Koch von der Musikschule Soest für die hervorragende Bewirtung und für die bereitgestellten Tagungsräume. Eine anschließende Führung durch die Musikschule wird von den Anwesenden gerne wahrgenommen.

.....  
Dr. Ulrich Güttsches,  
Protokollführer

*Klaus Jochem*

.....  
Klaus Jochem,  
Vorsitzender